

Arztbriefschreibung für Medizinisches Assistenzpersonal

S 10-19

Schulungstage

19.05.-21.05.2010

Schulungszeiten

Mo. 10.00 - 17.00 Uhr

Di.-Do. 09.00 - 17.00 Uhr

Fr. 09.00 - 13.00 Uhr

Ort

Kaysers Consilium GmbH

Marienstraße 24

47623 Kevelaer

Teilnahmegebühr
pro Person

890,00 €

zzgl. Umsatzsteuer

> Die Preise beinhalten alle Seminarunterlagen, Mittagessen (Mi./Do.) und Getränke.

> Maximal 20 Teilnehmer.

Bei mehr als 3 Teilnehmern für ein Krankenhaus wird ein Rabatt von 10 Prozent gewährt.

Referenten

■ Dr. med. H.-G. Kaysers

■ Dr. J. Freitag

Neues Ausbildungskonzept für Krankenhäuser

Die leitenden Krankenhausärzte Deutschlands (VLK) sehnen sich danach, die Ärzte von arztfremden Aufgaben zu entlasten (Positionspapier Mai 2008). Voraussetzung dazu sei der Wille zu unkonventionellen Maßnahmen und die Bereitschaft, ausgetretene Pfade zu verlassen. Im Jahr 2009 haben wir deshalb erstmals in Deutschland eine Weiterbildung für Medizinisches Assistenzpersonal angeboten, das Mitarbeiter/-innen des Krankenhauses befähigt, für die Ärzte den Entlassungsbrief bereits vor der Entlassung des Patienten (fast) komplett zusammenzustellen. Jede Delegation bisheriger, originärer ärztlicher Aufgaben erfordert eine Höherqualifizierung des nichtärztlichen Personals.

Um Missverständnissen vorzubeugen: Die Letztverantwortung des Arztbriefes als Dokument und Informationsquelle für den (weiter-)behandelnden Arzt, andere Kliniken und für zukünftige stationäre Aufenthalte muss beim verantwortlichen Arzt bleiben. Er wird diesen Brief auch in Zukunft verantwortlich unterzeichnen. Die entscheidende Veränderung besteht darin, dass qualifiziertes Assistenzpersonal diesen Brief bereits am Vortag der Entlassung in der von der Abteilung gewünschten, kompakten Weise so zusammen stellt, dass der Arzt im idealen Fall diesen nach der Kontrolle nur noch unterzeichnen muss. Deshalb weisen wir in unserem Kurs auf delegierbare und nicht delegierbare Aspekte des Arztbriefes hin. Naturgemäß wird im Krankenhaus in enger Absprache mit den behandelnden Ärzten der fachabteilungsspezifische Ansatz entwickelt, was in den Arztbrief gehört. Somit braucht nach der Durchsicht der Arzt nur seine Weiterempfehlung zu diktieren, um den Arztbrief bereits am Entlassungstag fertig zu stellen und dem Patienten bzw. dem weiterbehandelnden Arzt zu überreichen. Moderne Krankenhausinformationssysteme, Textverarbeitungsprogramme und der Einsatz von Textbausteinen lassen es schon lange zu, die einzelnen Untersuchungsbefunde, die Epikrise sowie die therapeutischen Empfehlungen hochstandardisiert zusammenzuführen.

Zielgruppe

Klinische Kodierfachkräfte, Arzthelfer/-innen, Medizinische Dokumentationsassistenten, Krankenschwestern/-pfleger.

Seminarinhalte

- Stellenwert des Arztbriefes in der Medizinischen Dokumentation
- Der Arztbrief als Aushängeschild der Fachabteilung
- Information für niedergelassene und weiterbehandelnde Ärzte
- Der Arztbrief als wesentliche Informationsquelle für weitere Klinikaufenthalte
- Bedeutung im Umgang mit Krankenkassen- und MDK-Anfragen
- Rechtzeitiger Fallabschluss als Garant für die Liquidität
- Organisation der kompletten Fallerfassung
- Zuständigkeit und Verantwortung beim Fallabschluss
- Techniken: Unterricht, Beispiele, Übungen, Umgang mit Word- und Textverarbeitung, Integration von Textbausteinen

S 10-19

Arztbriefschreibung für Medizinisches Assistenzpersonal

Zwecks Anmeldung diese Seite bitte ausgefüllt
an folgende Nummer faxen: **028 32-40 4011**

Rechnungsanschrift

Titel, Name _____

Abteilung/Position _____

Krankenhaus _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Fax _____

E-Mail _____

Datum / Stempel / Rechtsverbindliche Unterschrift

Wir nehmen mit _____ Personen teil

Namensliste _____

Alle aktuellen Seminarangebote mit der Möglichkeit zur Anmeldung auch im Internet unter

www.kaysers-consilium.de